

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 62 (1987)

**Heft:** 6

**Artikel:** Wehrtechnische Spitzenleistungen schweizerischer Firmen

**Autor:** Hofstetter, Edwin

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-714840>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

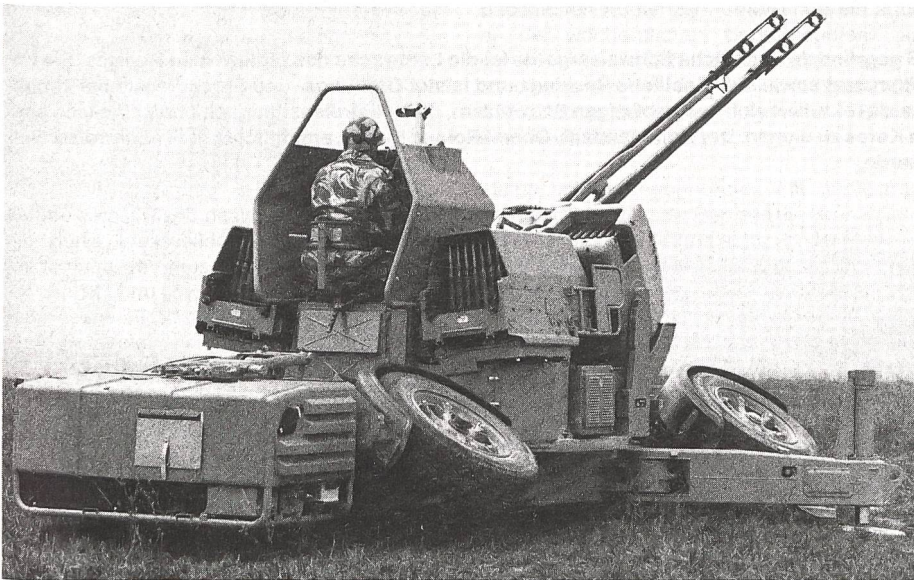
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

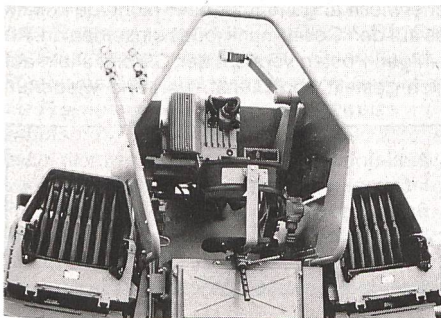
# Wehrtechnische Spitzenleistungen schweizerischer Firmen

Von Edwin Hofstetter, Frauenfeld



## Oerlikon 35-mm-Feld-Flakzwillingsgeschütz 005

Das Geschütz GDF-005 ist eine weiterentwickelte Version der 35-mm-Feld-Flakzwillingsgeschütze GDF-001/002/003, die weltweit in **mehr als 20 Ländern** (mit mehr als **600 Geschützeinheiten** im Einsatz sind. Das Geschütz GDF-005 bietet eine bedeutende Verbesserung der Kampfkraft und eine grössere taktische Flexibilität, als es bei den früheren 35-mm-Geschütztypen der Fall war. Gleichzeitig wurden sowohl die Funktion als auch die Wartung vereinfacht. Die Kanone KDC ist ausgerüstet mit einer beim Verriegelungsvorgang wirksamen Verschlussblock-Rückprallbremse, mit einer Kadenzsteuerung sowie mit Nuten und Löcher zur Verschlusschmierung aus der automatischen Schmieranlage, die in der Abdeckung des Kanonengehäuses eingebaut ist. (prakt Schussdist bis 4000 m) Zwei automatische Nachlade-Einheiten reduzieren die Bedienungsmannschaft von drei auf einen Mann auf dem Geschütz. Geschütze der Standardausführung (001/002/003) können problemlos mit kampfwertsteigernden Nachrüstsätzen auf den Stand des Typs 005 gebracht werden. Die Anordnung des Stromversorgungsaggregates auf dem Geschütz vereinfacht das Erstellen der Feuerbereitschaft sowohl in Bedienungsabläufen als auch in taktischer Hinsicht (die Stromversorgung muss nicht mehr als separater Anhänger gehandhabt werden). Das Geschütz GDF-005 ist in mehreren Län-



dern truppenerprobt worden. Zurzeit laufen diverse Nachrüstaufträge an; auch Neubestellungen sind schon erfolgt. Das Geschütz GDF-005 ist zum Beispiel auch von der kanadischen Regierung im Rahmen des LLAD-Projektes gegen namhafte Konkurrenz ausgewählt worden.

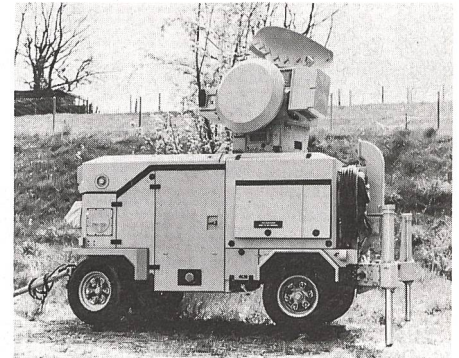
## Visier «Gun King» und verbesserte Munition

Das neue Zwillingsgeschütz Typ GDF-005 verfügt über 280 Schuss feuerbereite Munition auf dem Geschütz, was zirka 10 Feuerstössen entspricht. Dadurch wird die Unabhängigkeit beträchtlich vergrössert und die Fähigkeit, massierte Angriffe durch Flugzeuge zu bekämpfen, weiter verbessert. (Anheben der Sättigungsschwelle.) Gleichzeitig hat Oerlikon neue 35-mm-Munitionstypen entwickelt. Es sind Splittergeschosse mit elektronischen oder mechanischen Bodenaufschlagzündern, welche ein optimales Eindringen und eine maximale Wirkung im Ziel gewährleisten. «Gun King» ist ein autonomes, computergesteuertes, optronisches Visier. Dadurch erübrigt sich die Schätzung der Zielparameter durch den Richtschützen. Der eingebaute Mikrocomputer verarbeitet alle Messwerte (zB Zieldistanz, Winkelwerte, Mündungsgeschwindigkeit, meteorologische Daten), errechnet daraus die Vorhaltdaten und steuert die Geschützantriebe entsprechend.

## Skyguard-Feuerleitanlage Contraves

Das 35-mm-Feldflaksystem Oerlikon-Contraves besteht aus einer Skyguard-Feuerleitanlage und zwei 35-mm-Zwillingsgeschützen, Typ GDF-005. In der hauptsächlichen, normalen Einsatzart übernimmt Skyguard die ganze Feuerleitung mit Zielsuchen, Zielverfolgung, Vorhalterechnung basierend auf Ziel-, Meteo- und Vo-Messdaten, Ablaufsteuerung im Feuerleitgerät und die Steuerung der Geschütze während des Bekämp-

fungsablaufes. Die zwei Geschütze der Feuerleitereinheit können bis zu 500 m vom Feuerleitgerät Skyguard entfernt sein. Beim zweiten Einsatzmodus wird jedes Geschütz von Richtschützen im Einsatz bedient. Dabei kommt das elektrooptische, rechnende Visier «Gun King» zum Einsatz.



Der digitale Datenaustausch sowie die Sprechverbindung zwischen den beiden Geschützen und dem Feuerleitgerät Skyguard (Bild) erfolgt über zwei normale Feldtelefonleitungen.

Die Motorenwagenfabrik AG, Kreuzlingen (**MOWAG**), mit 450 Mitarbeitern in der Schweiz baut neben zivilen Nutzfahrzeugen und Strassenbaugeräten in der Abteilung Wehrtechnik gepanzerte und ungepanzerte militärische Kampf- und Transportfahrzeuge. Als besondere Leistung gilt die Entwicklung des amphibischen Fahrzeuges PIRANHA. Der Export dieser Produkte umfasst:

- Lizenz USA und Canada PIRANHA 6x6 und 8x8 vorerst total zirka 1300 Fahrzeuge
- Export in 11 weitere Länder total im wesentlichen über 2000 Fahrzeuge



Der in der kanadischen Armee eingeführte PIRANHA 6x6 mit 76-mm-Kanone.



PIRANHA 8x8 der Firma MOWAG mit 81-mm-OERLIKON-Mehrfach-Raketenwerfer.